

Protokoll

der Legislaturperiode 2020 - 2026
über die 49. Sitzung des Stadtrates
der Stadt Gerolzhofen



Sitzungsdatum: Montag, den 25.07.2022
Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 23:10 Uhr
Ort, Raum: Sitzungssaal des Alten Rathauses,
Marktplatz 20, Gerolzhofen

Erster Bürgermeister

Wozniak, Thorsten

Mitglieder des Stadtrates

Ach, Christian

Döpfner, Stefanie

Feil, Ingrid

Finster, Norbert

Friedrich, Benedikt

Herbig, Guido

Iff, Günter

Koch, Arnulf

Krammer-Kneißl, Kerstin

Reuß-Wilfling, Susanne

Rosentritt, Christoph

Roth, Johannes

Vizl, Thomas

Wächter, Burkhard

Schriftführer/in

Oberst, Karin

entschuldigt

Mitglieder des Stadtrates

Krapf, Rainer

Reuß, Markus

Schwab, Gisela

Servatius, Erich

Zink, Hubert

Zink, Martin

von der Verwaltung

Lang, Johannes, Geschäftsleitung

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung

- 1. Friedhof, Aussegnungshalle, Vorstellung der denkmalpflegerischen Voruntersuchung mit Entwurf**
- 2. Bekanntgabe des Berichts der örtlichen Rechnungsprüfung für das Jahr 2020 mit Stellungnahme der Verwaltung**
- 3. Feststellung der Jahresrechnung 2020**
- 4. Entlastung der Jahresrechnung 2020**
- 5. Bekanntgabe des Berichts zur Jahresrechnung 2021 der Stadt Gerolzhofen**
- 6. Vorstellung Parkplatzgaragen wegen Wegfall Parkplätze auf dem Marktplatz**
- 7. Antrag der CSU Fraktion; Erarbeitung einer Satzung über Lage, Größe, Beschaffenheit, Ausstattung, Unterhaltung und Ablöse von Kinderspielplätzen bei privaten Bauvorhaben**
- 8. Informationen und Anfragen**
- 8.1. Einladung zum besonderen Fest an der Getraudiskapelle**

Durch den Vorsitzenden wurden alle 20 Mitglieder des Stadtrates ordnungsgemäß am 19.07.2022 eingeladen.

Die Beschlussfähigkeit nach Art. 47 Abs. 2 und 3 GO ist gegeben.

Erster Bürgermeister Herr Thorsten Wozniak stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde, somit die Beschlussfähigkeit besteht und eröffnet die Sitzung.

Öffentliche Sitzung

1. Friedhof, Aussegnungshalle, Vorstellung der denkmalpflegerischen Voruntersuchung mit Entwurf

Die Aussegnungshalle in städtischen Friedhof ist in seinem Ambiente nicht würdevoll. Auch die barrierefreien Zugänge fehlen. Daher wurde eine Möglichkeit gesucht, dass Einzeldenkmal pietätvoller in das Ensemble einzufügen.

Das beauftragte Architekturbüro GHH hat in enger Abstimmung mit Verwaltung und Landesamt für Denkmalpflege sowie der Zusammenarbeit mit Arbeitskreis „Friedhof“ und Bestattern Anregungen und Wünsche aufgenommen und diese in die Entwürfe einfließen lassen.

Davor wurde eine denkmalpflegerische Voruntersuchung der Aussegnungshalle notwendig, welche nun abgeschlossen wurde und innerhalb der Sitzung vorgestellt wird.

In den folgenden Schritten soll nun eine Weiterbearbeitung an dem Projekt stattfinden. Dazu sind Anträge auch bei Fördermittelgebern zu stellen, welche ein geeignetes Büro innerhalb der stufenweise Beauftragung verwirklichen kann.

Hr. Hettiger, Architekten GHH trägt die Präsentation vor und beantwortet die Fragen der Stadträt:innen

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak hält die Planungen für sehr gelungen. Er teilt mit, der Friedhofsarbeitskreis habe sich für die Variante 3.1 ausgesprochen. Die Ausgestaltung, die nahezu konfessionsfrei sein soll, werde von *Dr. Jürgen Lensen*, Diözese Würzburg übernommen. Da es sich um sensible Orte handle, soll die Maßnahme äußerst sensibel durchgeführt werden.

Stadtrat Thomas Vizl fragt, wie viele Trauergäste in den geplanten Räumen Platz haben.

Herr Hettiger gibt die Auskunft, die Quadratmetergröße sei bei allen Varianten nahezu gleich. Es sind 30 Stühle vorgesehen, maximal 50 Personen werden Platz haben.

Des Weiteren spricht Stadtrat Vizl die immer unterschiedlicher werdenden Konfessionen an, und bittet darum, die Vorschläge dem Stadtrat vorzulegen, sobald diese erstellt sein.

Stadtrat Arnulf Koch ist von der Höhe der Kosten überrascht. Auf Nachfrage be-

kommt er die Auskunft, es seien für 2024 250.000,-€ dafür im Haushalt vorgesehen.

Stadtrat Norbert Finster ist der Meinung vier Kühlzellen seien zu viel, da mittlerweile der Anteil an Urnenbestattungen sehr hoch sei.

Darauf erwidert die Stadtbaumeisterin, in der Planung seien 4 Liegeplätze in den Kühlzellen vorgesehen. Momentan seien zwei Kühlzellen ständig belegt. Die Kühlung werde auch bei Identifikation von Unfalldoden erforderlich.

Stadtrat Günter Iff möchte wissen, ob die Variante 4 die kostengünstigere sei. Herr Hettiger, GHH gibt die Auskunft, der Preisunterschied sei nicht gravierend. Für die Schäden im Untergrund bzw. im Fundamentbereich seien die Maßnahmen bei allen Varianten gleich.

Auf die Frage nach dem Zeitplan für die Bauphase gibt Herr Hettiger die Auskunft, dass es sich mindestens um 9 Monate handle. Des Weiteren möchte Stadtrat Günter Iff wissen, wie man während der Bauphase mit Bestattungen umgehe.

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak sagt, man habe sich im Friedhofarbeitskreis bereits Gedanken darüber gemacht. Es gäbe die Möglichkeit auf mobile Kühlboxen bzw. auf die Leichenhäuser in den Nachbargemeinden zurückzugreifen.

Stadtrat Christoph Rosentritt erkundigt sich nach der Förderhöhe bei der Stadtbaumeisterin.

Die Stadtbaumeisterin kann die Frage nicht genau beantworten, es komme darauf an, wie die Denkmalpflege zu dem Projekt stehe.

Stadtrat Thomas Vizl fragt, was mit dem Regenwasser vom Dach passiert.

Nach Auskunft des Architekten müssen die aktuell verbeulten Dachrinnen erneuert werden, das Regenwasser läuft derzeit ins Grundwasser.

Stadtrat Thomas Vizl bittet darum zu prüfen, wie das Wasser am Gelände wieder verwendet werden kann.

Beschluss: 435 einstimmig beschlossen

Der Stadtrat beschließt die Weiterbearbeitung des Vorentwurfes 3.1 auf Basis der Voruntersuchung.

Der Erste Bürgermeister ist bevollmächtigt ein geeignetes Büro mit den Leistungen stufenweise zu beauftragen.

Ja 15 Nein 0

2. Bekanntgabe des Berichts der örtlichen Rechnungsprüfung für das Jahr 2020 mit Stellungnahme der Verwaltung

Anhand einer tabellarischen Zusammenstellung, die den Mitgliedern des Stadtrates vorliegt, erläutert Stadtrat Arnulf Koch, Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses, die wesentlichen Feststellungen im Bericht zur örtlichen Rechnungsprüfung für das Jahr 2020. Kämmerer, Renè Borchardt gibt die Stellungnahme der Verwaltung hierzu.

3. Feststellung der Jahresrechnung 2020

Der Kämmerer trägt den Damen und Herren des Stadtrates die Jahresrechnung 2020 (Anlage Protokoll) vor.

Es ergeben sich keine Wortmeldungen

Beschluss: 436 einstimmig beschlossen

Die Jahresrechnung für 2020 wird gemäß Art. 102 Abs. 3 GO mit oben genannten Ergebnissen festgestellt.

Sachverhalt:

1. Feststellung des Ergebnisses (§ 79 KommHV-K):

EINNAHMEN		Verwaltungshaushalt EUR	Vermögenshaushalt EUR	Gesamt-Ha EUR
1.1 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	15.115.746,47	960.078,03	16.075.
1.2 Neue Haushaltsreste	+		2.750.000,00	2.750.
1.3 Abgänge auf Haushaltsreste auf Vorjahr	-		-	
1.4 Abgänge auf Kassenreste aus Vorjahren	-	16.296,24	-	16.
1.5 Bereinigte Soll-Einnahmen	=	15.099.450,23	3.710.078,03	18.809
AUSGABEN		Verwaltungshaushalt EUR	Vermögenshaushalt EUR	Gesamt-Ha EUR
1.6 Soll lfd. Haushaltsjahr	+	15.098.546,09	3.346.250,78	18.444.
1.7 Neue Haushaltsreste	+	-	579.557,49	579.
1.8 Abgänge auf Haushaltsreste auf Vorjahr	-	-	215.730,24	215.
1.9 Abgänge auf Kassenreste aus Vorjahren	+	904,14	-	
1.10 Bereinigte Soll-Ausgaben	=	15.099.450,23	3.710.078,03	18.809
Soll-Fehlbetrag (Zeile 1.5 abzüglich Zeile 1.10)		-	-	

In den Summen 1.1 und 1.6 sind enthalten:

1) Zuführung vom Vermögenshaushalt:	0,00 EUR
2) Zuführung zum Vermögenshaushalt:	300.480,31 EUR
3) Überschuss nach § 79 Abs. 3 Satz 2 KommHV-K:	67.597,49 EUR

2. Gesamtbetrag der beim Jahresabschluss unerledigten Vorschüsse und Verwahrgelder

2.1 Unerledigte Vorschüsse	- 44.080,75 EUR
2.2 Unerledigte Verwahrgelder	129.292,16 EUR

Ja 15 Nein 0

4. Entlastung der Jahresrechnung 2020

Der Bericht über die örtliche Prüfung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2020 vom 18.05.2022 wurde bekannt gegeben. Die von dem Ersten Bürgermeister Herrn Thorsten Wozniak veranlasste Behebung der festgestellten Mängel sowie die von ihm gegebene weitere Aufklärung wurden zur Kenntnis genommen. Einwendungen werden nicht erhoben.

Erster Bürgermeiste Herr Thorsten Wozniak überträgt die Sitzungsleitung Stadtrat Arnulf Koch, da der Zweite Bürgermeister Erich Servatius sowie der Dritte Bürgermeister Markus Reuß nicht anwesend sind.

Beschluss: 437 einstimmig beschlossen

Zur Jahresrechnung der Stadt Gerolzhofen für das Haushaltsjahr 2020 wird mit dem im Stadtratsbeschluss vom 25.07.2022 lfd. Nr.437 festgestellte Ergebnissen gemäß Art. 102 Abs. 3 Gemeindeordnung Entlastung erteilt.

Ja 14 Nein 0 Befangen 1

5. Bekanntgabe des Berichts zur Jahresrechnung 2021 der Stadt Gerolzhofen

Der Kämmerer trägt Bericht zur Jahresrechnung 2021 der Stadt Gerolzhofen vor.

Stadtrat Günter Iff bedankt sich über die gute Zusammenarbeit des Rechnungsprüfungsausschusses und der Kämmerei.

Er regt an, Kontakt zu den Gewerbetreibenden aufzunehmen, bzw. direkte Gesprä-

che zu führen. (Bsp. Planung eines Unternehmer- bzw. Gründerempfangs)

6. Vorstellung Parkplatzgaragen wegen Wegfall Parkplätze auf dem Marktplatz

Im Rahmen der Marktplatzneugestaltung wurde auch über den Wegfall der Stellplatzflächen auf dem Marktplatz im Gremium diskutiert.

Da auf dem Marktplatz ca. 15 Stellplätze wegfallen, sollten diese in unmittelbarer Nähe zur Innenstadt neu geschaffen werden.

Daher wurde die Verwaltung beauftragt, sich mit möglichen Alternativen an Hochgaragen auf dem VG-Parkplatz und dem Parkplatz „Bürgermeister-Weigand-Straße“ zu beschäftigen.

Dazu sollten die Parameter in Lage und Größe mit ggf. Kosten abgeschätzt werden.

Die Stadtbaumeisterin zeigt dazu eine Power-Point-Präsentation. Sie beantwortet die Fragen der Stadträt*innen.

Erster Bürgermeister sagt, würde der VGem-Parkplatz überplant, müssen die Parkplätze breiter werden. Durch eine Aufstockung würden dadurch kaum mehr Parkplätze entstehen.

Die Stadtbaumeisterin weist auf die Abstandsflächen zu den bestehenden Gebäuden hin. Ein Parkdeck sei nur durch entsprechende Höhe attraktiv.

Stadtrat Arnulf Koch schlägt vor, den Parkplatz zu überdachen, das Parkdeck wäre mit einer Rampe erreichbar.

Die Stadtbaumeisterin weist auf die Zufahrtsrechte (LKW) der angrenzenden Gebäude hin.

Stadtrat Thomas Vizl bedankt sich für die Präsentation (Anlage).

Die Parkplätze, die durch die Marktplatzneugestaltung wegfallen, müssen zwingend ersetzt werden. Er ist der Meinung, der VGem-Parkplatz sei weiter zu betrachten. Vizl bedankt sich, dadurch kann man einordnen was möglich ist.

Stadtrat Norbert Finster spricht sich gegen ein zweistöckiges Parkhaus neben dem markanten Echterhaus aus. Seiner Meinung nach würden die neu entstehenden Parkplätze am ehemaligen Postgelände in der Bürgermeister-Weigand-Straße völlig ausreichen.

Stadtrat Thomas Vizl regt eine Verkehrszählung während und nach der Sperrung der Weißen-Turm-Straße an.
2018 habe die letzte Verkehrszählung stattgefunden.

keiner

KEINER

7. Antrag der CSU Fraktion; Erarbeitung einer Satzung über Lage, Größe, Beschaffenheit, Ausstattung, Unterhaltung und Ablöse von Kinderspielplätzen bei privaten Bauvorhaben

Stadtrat Benedikt Friedrich, Jugendreferent und Sprecher der interfraktionellen Arbeitsgruppe für den Umbau der kommunalen Spielplätze Gerolzhofen erläutert den Antrag zur Erarbeitung einer Satzung über Lage, Größe, Beschaffenheit, Ausstattung Unterhaltung und Ablöse von Kinderspielplätzen bei privaten Bauvorhaben. Seine Wortmeldung wird dem Protokoll als Anlage beigefügt.
Der Antrag der CSU Fraktion wird ebenfalls dem Protokoll beigefügt.

Stadtrat Günter Iff regt an, auch die Unterhaltskosten einzukalkulieren.

Beschluss: 438 einstimmig beschlossen

Die Verwaltung der Stadt Gerolzhofen erarbeitet auf Grund des Art. 81 abs. 1 nr. 3 der Bayerischen Bauordnung – BayBO – eine Satzung über Lage, Größe, Beschaffenheit, Ausstattung, Unterhaltung und Ablösung von Kinderspielplätzen und legt diese dem Stadtrat zum Beschluss vor.

Ja 15 Nein 0

8. Informationen und Anfragen

8.1. Einladung zum besonderen Fest an der Getraudiskapelle

Erster Bürgermeister Thorsten Wozniak informiert die Damen und Herren des Stadtrats über die Einladung zum besonderen Fest an der Getraudiskapelle am 8.8.2022 um 18 Uhr.

Erster Bürgermeister Herr Thorsten Wozniak schließt die Sitzung um 23:10 Uhr.

VORSITZENDER

Thorsten Wozniak
Erster Bürgermeister

Karin Oberst
Protokollführer